

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie heute hier auf dem Waldfriedhof in Gerolstein zur offiziellen Einsegnung des Grabfeldes für Sternenkinder.

Besonders begrüße ich den Bürgermeister der VG Gerolstein, Herrn BÖFFGEN, die Stadt- bzw. Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister der VG Gerolstein, die Beigeordneten der Stadt Gerolstein, sowie die Mitglieder des Stadtrates von Gerolstein.

Des Weiteren begrüße ich auch die Vertreter der Bestattungsinstitute aus unserer Region.

Weiterhin begrüße ich Pfarrer Roman HARTMANN von der ev. Kirche und Pfarrer Pius KRÄMER von der kath. Kirche und als Vertreter der Gläubigen des Islams, den Iman von Jünkerath, Herr Ömer Faruk METECAN, ganz herzlich.

Pfarrer HARTMANN und Pfarrer KRÄMER werden gleich gemeinsam die Einsegnung des Sternfeldes vornehmen.

Mir war es heute auch wichtig, einen Vertreter des islamischen Glaubens einzuladen um Ihnen, Herr SARP, Vorsitzender vom Deutsch-Türkischen Kulturverein, heute mitzuteilen, dass die Stadt Gerolstein in naher Zukunft den Menschen des islamischen Glaubens ermöglichen wird, ihre Angehörigen hier auf dem Waldfriedhof in Gerolstein zu bestatten.

Dass wir heute hier stehen, haben wir der Beharrlichkeit von Phillip SONNEN und Susanne LUDWIG von der Friedhofsverwaltung der VG zu verdanken.

Dass überhaupt die Idee des Sternfeldes Einzug in die kommunalen Gremien hielt und schließlich durch die gesicherte Finanzierung gefestigt wurde, haben wir diesen beiden zu verdanken. Lediglich die Umsetzung ließ auf sich warten.

Für mich war es bei meinem Amtsantritt vor gut einem Jahr somit klar, die

Errichtung endlich voran zu treiben. Und heute ist nun der Tag gekommen.

Mit der Einsegnung des Grabfeldes für Sternenkinder möchten wir Eltern in der ganzen VG Gerolstein einen Ort geben, wo sie die Möglichkeit finden, angemessen und würdig zu trauern.

Denn eins müssen Sie, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste wissen, Sternenkinder sind verstorbene Kinder, die insbesondere vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind.

Und weiter; ich zitiere aus Wikipedia:

*im engeren und ursprünglichen Sinn bezeichnet der Begriff Kinder, die aufgrund von zusätzlichen Anforderungen der Personenstandsgesetzgebung (in Deutschland mind. 500g Körpergewicht) keinen Eintrag als Person ins Geburten- oder Sterberegister bekommen.*

Ich habe mich dazu entschieden, folgenden Spruch auf der Grabstele des Sternfeldes anbringen zu lassen:

**„Flieg kleiner Schmetterling, flieg zu den Sternen“**

Schmetterlinge – also Sternenkinder – können sich treiben lassen vom Wind, können aber auch selbst den Weg finden, um am Ende des Fluges die Sterne – den Himmel – zu erreichen und dies bevor sie das Licht der Welt erblicken durften.

Bevor wir nun zur ökumenischen Einsegnung kommen, gilt es ein Wort des

Danke an die zu richten, die die Stadt hier unterstützt haben.

Besonderer Dank geht an Susanne LUDWIG von der Friedhofsverwaltung, an

Phillip SONNEN und an Michael GRÖHSGES von Blumen GRÖHSGES, der die

Bepflanzung für den heutigen Tag gestiftet hat.

Von Herzen sage ich ihnen alle „Danke“